

Nutzen der Befunde des Schlachthofs für ein Rückmeldesystem

Prof. Dr. Annemarie Käsbohrer

Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind die der Referentin und spiegeln nicht unbedingt die des BMSGPK wider

ÖVA-Tagung, Salzburg, 7.06.2024

Erkenntnisse aus einem Projekt, finanziert durch:

(GZ: 2022-0.146.830)

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Hintergrund

- Die Befunde aus der **amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung (SFU)**
 - werden aufgrund rechtlicher Vorgaben regelmäßig & routinemäßig erfasst
 - stehen für jede Lieferung zur **Rückmeldung** an die Lieferanten zur Verfügung
 - werden von LandwirtInnen und BetreuungstierärztInnen grundsätzlich als **wertvoll** zur Beurteilung der Tiergesundheit am schweinehaltenden Betrieb erachtet

ABER: es gibt Verbesserungspotential

Erfolgreicher Projektantrag

**Projekt „Erprobung und
Evaluierung eines alternativen
Befundschemas für ausgewählte
Pathologien in der Schlachttier-
und Fleischuntersuchung (SFU)
beim Schwein“**

finanziert durch:
(GZ: 2022-0.146.830)

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Projektziele

- Erarbeitung eines Befundungsschemas mit detaillierterer Erfassung ausgewählter Befunde (alternatives Schema)
- Erstellung von Schulungsunterlagen und Durchführung einer Schulung für das alternative Schema
- Erhebung von Daten zu den Organveränderungen bei Mastschweinen mit dem alternativen Befundschema und Vergleich zu den Daten mittels herkömmlichem Schema
- Einholung von schriftlichem Feedback zur Praktikabilität des ‚alternativen‘ Befundschema unter Schlachthofbedingungen
Vorschlag für mögliche Maßnahmen zur Implementierung in der amtlichen Befunderfassung

Projektvorbereitung: Rekrutierung von Schlachthöfen und SFU-TierärztInnen



Projektvorbereitung: Erarbeitung des alternativen Schemas

Vorerfahrung

- Befunde; Kategorien

Expertengruppe

- Befunde; Kategorien; Beschreibungen

SFU-TierärztInnen

- Beschreibungen; Akzeptanz

Testphase

- Machbarkeit & Vergleichbarkeit

Projektablauf

- Schulung
 - Auswahl von Bildmaterial
 - Erstellung von Beschreibungen (Powerpoint-Präsentation)
 - Durchführung von Schulung der Projektbeteiligten
 - Durchführung individuelle Bewertung anhand von ausgewählten Bildern
 - Diskussion der Ergebnisse
- Durchführung der Erfassung nach dem abgestimmten alternativen Schema
- Auswertung der Ergebnisse
- Einholung von Feedback der beteiligten SFU-TierärztInnen, u.a. bzgl. Machbarkeit
- Berichtslegung (Ergebnisse und Empfehlungen)

Erfassung

- Fokus auf die häufigsten pathologischen Befunde
 - **Lungenentzündung** (E167)
 - **Brustfellentzündung** (E169)
 - **Lebergesundheit** (E166)
 - **Milk Spots** (E 085)
- mehrstufige **Differenzierung** erscheint sinnvoll
 - Leicht-, mittel-, hochgradige Veränderung bei Lunge und Brustfell
 - Abgrenzung Hepatitis von Milk Spots
 - 1-5 Milk Spots, > 5 Milk Spots



Bilder: Dr. Böhm

Erhebungsphase

- 2 Bundesländer
 - 2 Schlachthöfe (je Bundesland)
 - Mind. 5000 Tiere je Schlachthof (zumindest in 1 Schlachthof / Bundesland)
 - Möglichst Gruppen (bis zu 50 Tiere) von Tieren aus einem landwirtschaftlichen Betrieb
 - Einverständniserklärung der Landwirte erforderlich, um Daten zum derzeitigen Schema via ÖFK zu erhalten
- 4 Schlachthöfe
 - 18.159 Tiere, 408 Chargen, 320 Betriebe
 - Heterogene Gruppengröße
 - 29 Betriebe

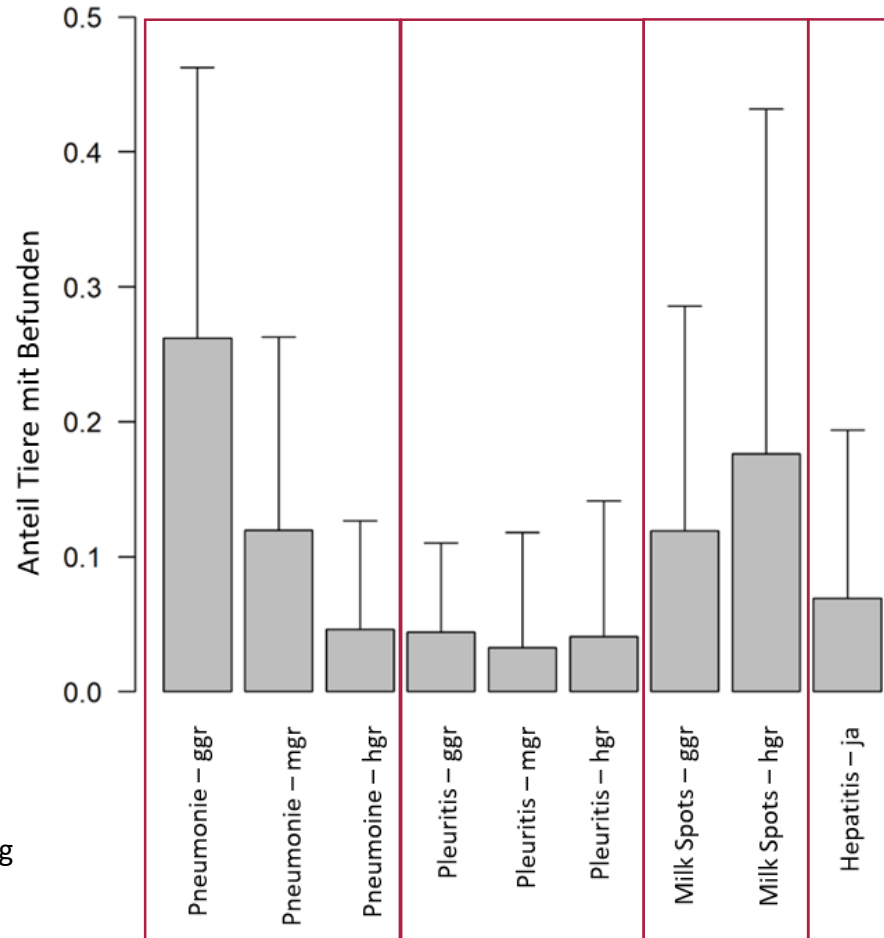
**Ergebnisse mit alternativem Schema
für 18.159 Schlachtschweine (in 408 Chargen), die in der Studie befundet wurden**

Befund (in %) je Schlachthof	Pleuritis (E169)	Pneumonie (E167)	Hepatitis/ Perihepatitis (E166)	Milk Spots (E085)
Gesamt	11,8	42,8	6,9	29,5
Schlachthof A	4,7	55,7	6,7	25,2
Schlachthof B	9,1	28,5	7,4	20,1
Schlachthof C	16,3	39,9	3,7	34,5
Schlachthof D	13,8	47,6	15,4	34,4

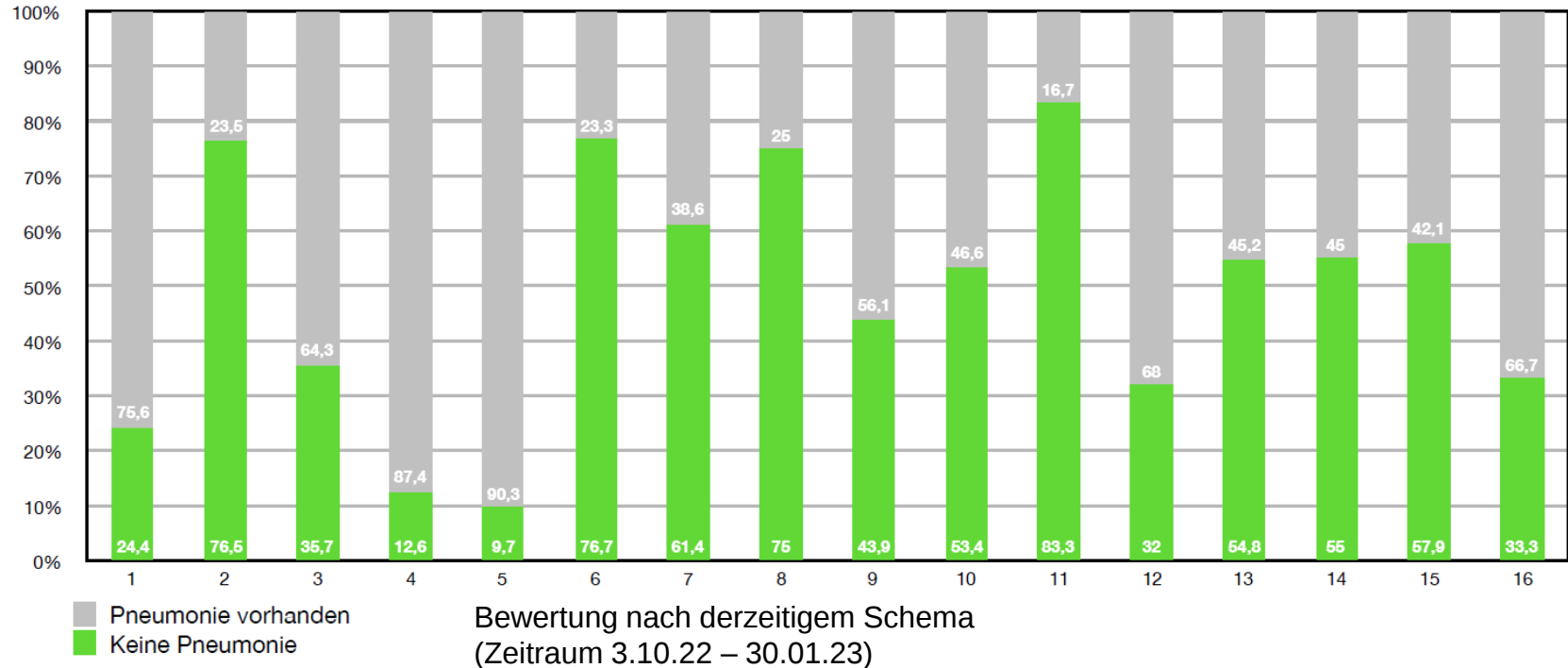
Ergebnisse für 18.159 Schlachtschweine (in 408 Chargen), die in der Studie befundet wurden

- Pneumonie: 42,8% mit Befund
- Pleuritis: 11,8% mit Befund
- Milk Spots: 29,5% mit Befund
- Hepatitis: 6,9% mit Befund

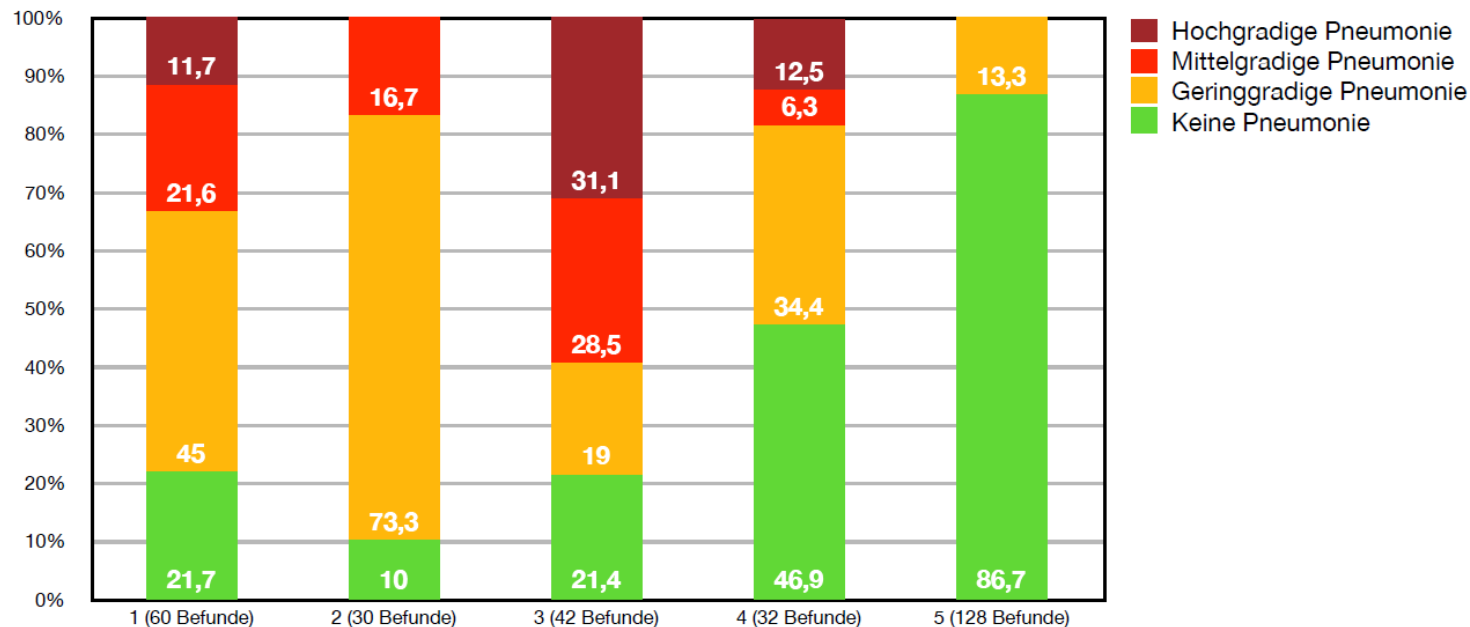
Die Säulen geben den Anteil der Tiere mit Veränderungen, bezogen auf alle Tiere wieder. Die Antennen bilden die Streuung zwischen den Schlachtchargen ab.



Vergleich verschiedener Chargen aus einem Betrieb (derzeitiges Schema)

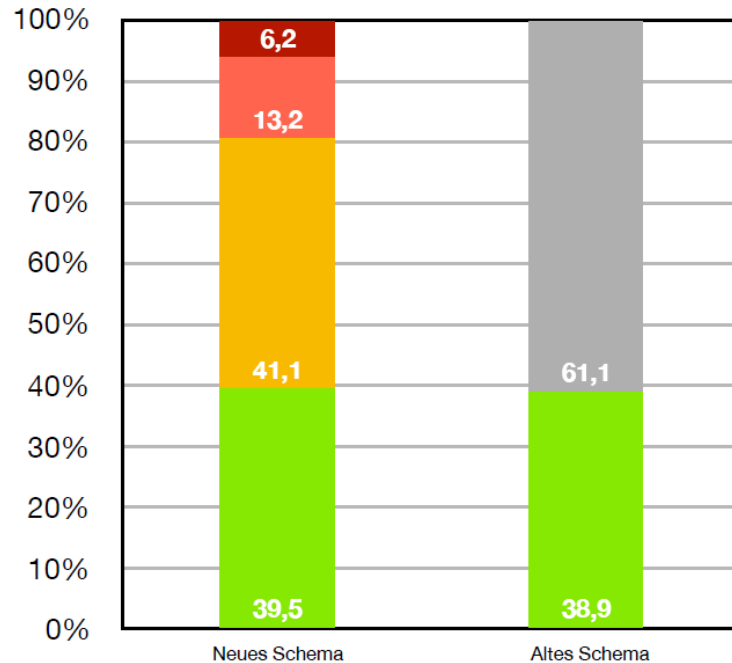


Vergleich verschiedener Chargen aus einem Betrieb (alternatives Schema)



Bewertung nach alternativem Schema (Zeitraum 23.11.22 – 26.12.23)

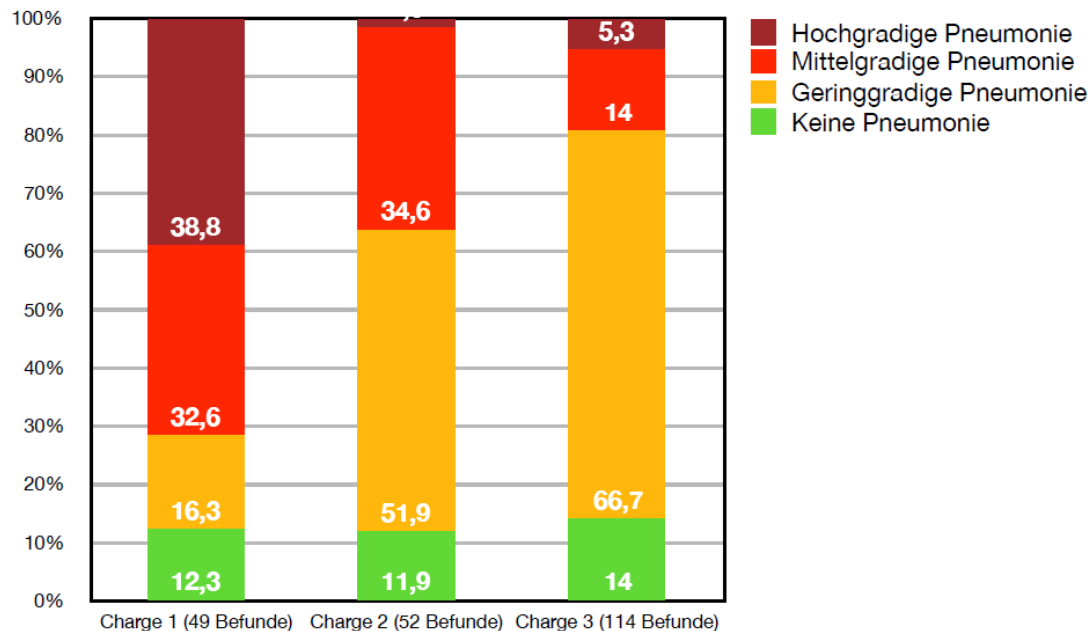
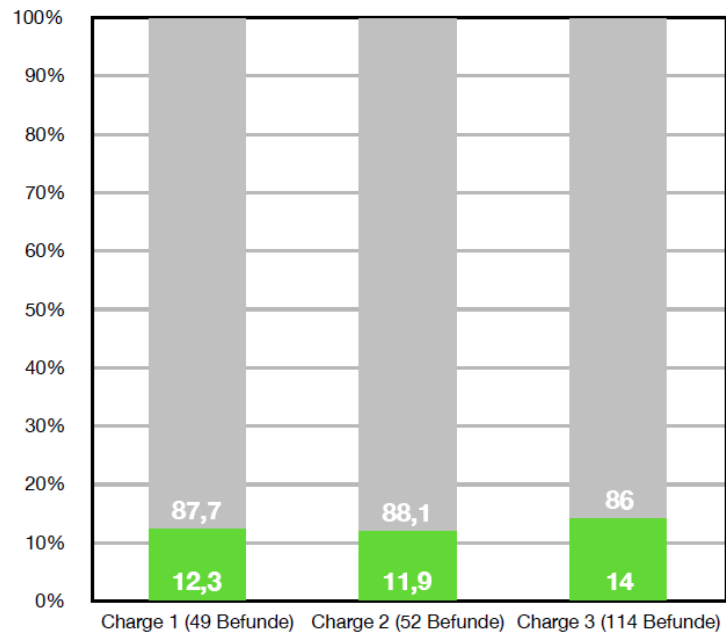
Vergleich derzeitiges – alternatives Schema



Säulendiagramm zeigt prozentuellen Anteil der Lungenveränderungen von 5 268 Tieren die nach beiden Schemen bewertet wurden.

- Pneumonie vorhanden
- Hochgradige Pneumonie
- Mittelgradige Pneumonie
- Geringgradige Pneumonie
- keine Pneumonie

Vergleich derzeitiges – alternatives Schema



Bewertung der Ergebnisse - Bewertung

- Die **Befundhäufigkeiten** unterscheiden sich deutlich zwischen den Betrieben und den Liefer-Chargen eines Betriebes
- Die beobachteten **Schweregrade** der Organveränderungen unterscheiden sich deutlich zwischen Lieferchargen
- Es können wertvolle Informationen anhand der differenzierteren Befundung gewonnen werden, die auch für den Herkunftsbetrieb und die/den betreuende/n TierarztIn von Interesse sein können.

Rückmeldung an den Herkunftsbetrieb

- Nach jeder Lieferung (Datum, Anzahl Tiere)
- Kurze Erklärung der Befunde (insb. Pneumonie, Pleuritis, Hepatitis, Milk Spots)
- Ergebnisse je Befund: Anteil Tiere mit Befund (und je Schweregrad)
- Graphiken:
 - Befundrate – alle geschlachteten Tiere im Zeitraum (z.B. vorheriges Quartal)
 - Befundrate – alle geschlachteten Tiere **vom Herkunftsbetrieb** im Zeitraum
 - Befundrate – geschlachtete Tiere **vom Herkunftsbetrieb an einem Tag (Charge)**
 - Befundrate – geschlachtete Tiere **vom Herkunftsbetrieb für jede Charge** im Zeitraum

Befragung der beteiligten SFU-Tierärztinnen und Tierärzte zu den Erfahrungen

- Das alternative Schema wird als sinnvoll erachtet
- Es lässt sich gut umsetzen
 - kein höherer Zeitaufwand, wenn das Erfassungsterminal entsprechend gestaltet ist:
 - Tasten leicht erreichbar (auf der obersten Ebene, ohne Blättern)
 - gestufte Bewertung der Pleuritis und Pneumonie sollte sich auch in der farblichen Gestaltung der Tasten spiegeln
- Forschungsbedarf besteht bzgl. der Hintergründe verschiedener Veränderungen der Leber und der Abgrenzung zu anderen Befunden

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- Machbarkeit einer differenzierten Erfassung wurde bestätigt und verdeutlicht den Informationsgewinn für das Tiergesundheitsmanagement
 - Erfassungssysteme sollten entsprechend angepasst werden
- Regelmäßige Schulungen sind erforderlich
- Rückmeldesystem für die Landwirte entwickeln und erproben, Einstufung ggf. mit finanziellen Anreizen verknüpfen

<https://www.sfu-vetmed.at/courses/sfu-projekt/>
(Passwortgeschützt)

Kursinfo

Bewertungen

Über den Kurs

Dieser Kurs ist im Rahmen des Projektes „Erprobung und Evaluierung eines alternativen Befundschemas für ausgewählte Pathologien in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung (SFU) beim Schwein (GZ: 2022-0.146.830)“, entstanden.

Kursinhalt

Teil 1 Schulungsunterlage SFU-Projekt

Teil 2 Bildmaterial und Tests

Glossar

Finanziert durch:
(GZ: 2022-0.146.830)

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Kontakt: Prof. Dr. med.vet. Annemarie Käsböhrer Abteilungsleiterin Öffentliches Veterinärwesen und Epidemiologie Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna) annemarie.kaesbohrer@vetmeduni.ac.at

SFU Schulungstool

SFU Schulungstool

Kursinhalt

Teil 1 Schulungsunterlage SFU-Projekt

Teil 2 Bildmaterial und Tests

Glossar

SFU-Projekt

Lektion

vetmeduni

Bewertung: + geringfügig (< 10%)

Bitte bewerten Sie dieses Bild zu Pleuritis (es muss nicht auf jedem Bild eine Veränderung sein)

☐ Ohne Veränderung

☐ Mit Veränderung, < 10%

☐ Mit Veränderung, > 10% und < 30%

☐ Mit Veränderung, > 30%

Kursinhalt

Teil 1 Schulungsunterlage SFU-Projekt

Teil 2 Bildmaterial und Tests

SFU-Projekt

Lektion

Bitte bewerten Sie dieses Bild zu Pleuritis (es muss nicht auf jedem Bild eine Veränderung sein)

☐ Ohne Veränderung

☐ Mit Veränderung, < 10%

☐ Mit Veränderung, > 10% und < 30%

☐ Mit Veränderung, > 30%

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

**Projekt „Erprobung und
Evaluierung eines alternativen
Befundschemas für ausgewählte
Pathologien in der Schlachtier-
und Fleischuntersuchung (SFU)
beim Schwein“**

(GZ: 2022-0.146.830)

Wien, 2023

Danke für Ihre Unterstützung!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ergebnisse aus Projekt
finanziert durch:
(GZ: 2022-0.146.830)

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Prof. Dr. Annemarie Käsböhrer

Abteilung Öffentliches Veterinärwesen
und Epidemiologie
Veterinärmedizinische Universität Wien

+43 1 25077-3535
Annemarie.kaesbohrer@vetmeduni.ac.at
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
Österreich

vetmeduni.ac.at

Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind die der Referentin
und spiegeln nicht unbedingt die des BMSGPK wider